

§ 142.

Die im § 140 bezeichneten Personen werden mit dem Tage, an dem sie in die Beschäftigung eintreten, Mitglieder der Krankenkasse.

§ 143.

(1) Auf ihren Antrag sind von der Versicherungspflicht zu befreien:

1. Personen, die infolge von Verletzungen, Gebrechen, chronischen Krankheiten oder Alter nur teilweise oder nur zeitweise erwerbsfähig sind, wenn der unterstützungspflichtige Armenverband der Befreiung zustimmt;
2. Personen, denen gegen den Bergwerksunternehmer für den Fall der Erkrankung ein Rechtsanspruch auf eine den Bestimmungen des § 148 entsprechende oder gleichwertige Unterstützung zusteht, sofern die Leistungsfähigkeit des Unternehmers zur Erfüllung des Anspruchs gesichert ist.

(2) Wird der Antrag auf Befreiung vom Vorstand abgelehnt, so entscheidet auf die Beschwerde des Antragstellers das Bergamt endgültig.

(3) Im Falle des Abs. 1 Nr. 2 gilt die eingeräumte Befreiung nur für die Dauer des Arbeitsvertrags. Sie erlischt vor Beendigung des Arbeitsvertrags:

- a) wenn sie vom Bergamt wegen nicht genügender Leistungsfähigkeit des Unternehmers von Amts wegen oder auf Antrag eines Beteiligten aufgehoben wird;
- b) wenn der Unternehmer die befreite Person zur Krankenversicherung anmeldet; die Anmeldung ist ohne rechtliche Wirkung, wenn die befreite Person zur Zeit der Anmeldung bereits erkrankt war.

(4) Soweit im Erkrankungsfalle der gegen den Unternehmer bestehende Anspruch nicht erfüllt wird, ist auf Antrag der befreiten Person von der Krankenkasse, der sie im Nichtbefreiungsfall angehört haben würde, die gesetzliche oder satzungsmäßige Krankenunterstützung zu gewähren. Die zu dem Ende gemachten Aufwendungen sind vom Unternehmer zu erstatten.

§ 144.

(1) Zum Beitritt berechtigt sind:

1. Werksbeamte, sowie Verwaltungsbeamte der Knappschafts-Kranken- und Knappschafts-Pensionskassen, die nicht versicherungspflichtig sind; in staatlichen Bergwerken mit Pensionsberechtigung angestellte Beamte indes nur, wenn die vorgesetzte Dienstbehörde zustimmt;
2. Personen, die in einem nicht unter dieses Gesetz fallenden, aber mit dem Bergwerk zusammenhängenden andern Betriebe des Bergwerksunternehmers gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt sind, wenn der Unternehmer zustimmt.